

EU Glühlampenverbot: Die Glühlampe geht

Nach dem Beschluss der europäischen Kommission, sind besonders energieintensive Lampen für die Nutzung in Haushalten bis 2016 schrittweise zu verbieten. Energiesparende Lampen sparen Geld, Energie und CO2. Sie können schon heute auf ein breites Angebot energiesparender Lampen unterschiedlicher Hersteller zurückgreifen.

Was sich ändern wird? Lesen sie weiter.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.osram.de/gluehlampe

Produkte, die langfristig verboten werden – siehe Übersicht "Stufenplan".

Spot-Lampen werden übrigens erst Ende 2009 mit einer zweiten Direktive geregelt, die dann ab September 2010 umgesetzt werden soll.

Änderungen bei Produktnamen, Verpackung und Qualitätsstandards

Die EU Richtlinie sieht weiterhin vor, dass nur noch Produkte mit dem Energielevel A als energiesparend bezeichnet werden dürfen. Die Verpackungen für energiesparende Produkte sollen zukünftig mit Hilfe von Piktogrammen ganz einfach über Wattage, Energielevel, Lichtfarbe, etc. informieren. Auch setzt die neue Richtlinie neue Mindestqualitätsanforderungen an Lampen fest – zum Nutzen der Verbraucher.



Quelle: Osram

Stufe	Datum	Diese Lampen dürfen nicht mehr in den Verkehr gebracht werden
1	1. September 2009	mattierte Lampen (außer der Energieklasse A) sowie klare Glühlampen größer oder gleich 80W
2	1. September 2010	klare Glühlampen mit mehr als 65 W
3	1. September 2011	klare Glühlampen mit mehr als 45 W
4	1. September 2012	klare Glühlampen mit mehr als 7 W
5	1. September 2013	Erhöhung der Qualitätsanforderungen
6	1. September 2016	Lampen der Energieklasse C

Stufenplan für das Glühlampenverbot

Quelle: voltimum.de

Wattzahl Ihrer herkömmlichen Glühlampe	Wattzahl Ihrer neuen Halogenlampe (klar)	Wattzahl Ihrer neuen Kompaktleuchtstofflampe (matt)
25 W	18 W	5 W
35 W/40 W	28 W	7 W
60 W	42 W	11 W
75 W	52 W	15 W
100 W	70 W	20 W
150 W	105 W	30 W

Wattagen bei Alternativen Technologien

Quelle: voltimum.de

Welche Folgen hat die EU-Richtlinie für den Verbraucher

Die neue EU-Richtlinie bedeutet nicht, dass zuhause keine Glühlampen mehr eingesetzt werden dürfen. Sie regelt ausschließlich den Verkauf im Handel. Wer also zuhause noch Glühlampen im Einsatz hat, muss diese nicht ab 01. September 2009 ersetzen – auch wenn es sich lohnen würde. Zwar sind energieeffiziente Produkte in der Anschaffung teurer, amortisieren sich allerdings in den meisten Fällen schon nach rund einem Jahr durch die deutlich geringeren Energiekosten.

Diese Produkte ersetzen die herkömmliche Glühlampe

Sie haben vor allem zwei Produktgruppen zur Auswahl, die Sie als direkten Ersatz für ihre Glühlampe wählen können. Energiesparende Halogen- und Kompaktleuchtstofflampen. Energiesparende Halogenlampen sparen bis zu 30 Prozent Energie, Kompaktleuchtstofflampen bis zu 80 Prozent. Nachdem energieeffiziente Lampen mit weniger Strom dieselbe Lichtleistung erreichen wie ihre frühere Glühlampe, sollten Sie auf die neuen Wattzahlen achten (Abb. Alternative Technologien).

Wichtige Tipps für den Lampenkauf

Gut zu wissen: Energiesparende Lampen gibt es in unterschiedlichen Lichtfarben. Die energiesparenden Halogenlampen machen 1:1 das Licht, das Sie von ihrer Glühlampe kennen. Die modernen Energiesparlampen, die Kompaktleuchtstofflampen spenden aufgrund ihrer Funktionsweise ein etwas anderes Licht, als die Glühlampe. Daher sollten Sie beim Kauf der Lampe unbedingt auf den Hinweis "Lichtfarbe warmweiß" achten. Die 10 wichtigsten Fragen rund um das "Glühlampenverbot"

1) **Was wird mit dieser EU-Richtlinie genau geregelt?**

Diese neue EU Richtlinie setzt Mindestanforderungen für die Haushaltsbeleuchtung fest. Diese führen dazu, dass ab 01. September 2009 besonders energieintensive Lampen für die Nutzung in privaten Haushalten in der EU nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen. Damit wird der Klimaschutz in der EU gefördert. Der Ausstieg erfolgt dabei schrittweise bis 2012. Die EU-Richtlinie definiert genau, welche Lampen ab wann nicht mehr in den Verkehr gebracht werden dürfen. Das betrifft vor allem die traditionelle Glühlampe. So wird es bereits ab 01. September 2009 keine matten Lampen mehr geben, außer sie entsprechen der Energieklasse A, sowie auch keine Glühlampen mit 80 oder mehr Watt, wie beispielsweise die in Deutschland gängigen 100 Watt Glühlampen. Zudem legt diese Verordnung neue Verpackungs- und Qualitätsanforderungen zum Nutzen der Verbraucher fest.

2) **Wofür soll das gut sein?**

Diese neue EU-Richtlinie gehört zu einem Maßnahmenpaket der EU, mit dem der Energieverbrauch durch elektrische Geräte stark gesenkt werden soll. In erster Linie schützt diese Richtlinie die Umwelt, indem sie CO₂-Emissionen reduziert. Aber auch der Geldbeutel der Konsumenten profitiert davon. Herkömmliche Glühlampen sind wahre Stromfresser. Nur 5% der Energie, die sie verbrauchen, verwenden sie, um Licht zu erzeugen. Die restlichen 95% der Energie setzen Glühlampen hauptsächlich in Wärme um. Bereits seit 1985 gibt es Energiesparlampen, die im Vergleich zur Glühlampe bis zu 80% Energie und damit CO₂ einsparen. Das Sparpotential ist also enorm. Und was weniger Energie verbraucht, spart auch Geld.

3) **Was hat die Umwelt konkret davon?**

Weltweit kann über 1/3 des Stroms für Beleuchtung eingespart werden. Die Einsparung von über 900 Milliarden kWh Strom führt zu einer Reduzierung der globalen Emissionen von mehr als 450 Millionen Tonnen CO₂.

4) **Was ändert sich für den Verbraucher dadurch konkret?**

Ab dem 01. September 2009 werden die ersten Glühlampenmodelle aus den Regalen verschwinden. Das werden alle Glühlampen mit 80 oder mehr Watt sein sowie alle matten Lampen, die nicht die Energieklasse A besitzen. In Schritten von 12 Monaten werden dann Jahr für Jahr neue Lampen und Wattagen von dem Verbot betroffen sein. Aber kein Verbraucher muss besorgt sein, dass es für seine Leuchte keine passende Lampe mehr gibt und bei ihm zu Hause das Licht ausgeht. OSRAM bietet schon heute energiesparende Lampen für jeden Einsatzzweck, jeden Sockel und jede Wattage an. Die Alternativen sind Energiesparlampen und Halogenlampen sowie zukünftig LED-Produkte. Übrigens: Natürlich dürfen Sie die Glühlampen, die Sie zu Hause bereits benutzen, weiterhin verwenden. Lediglich der Verkauf dieser Glühlampen innerhalb der EU ist nicht mehr gestattet. Wenn Sie also ab 01. September 2009 eine neue Lampe kaufen müssen, sollten Sie gleich auf ein Energiesparmodell eines Qualitätsherstellers zurückgreifen.

5) **Heißt das, dass der Verbraucher ab 01. September 2009 überhaupt keine Glühlampen mehr kaufen darf/kann?**

Die EU Richtlinie sieht einen schrittweisen Ausstieg vor. Demnach dürfen ab 01. September 2009 keine mattierten Lampen, ausgenommen Energieklasse A, sowie keine Glühlampen von mehr als 80 Watt (also auch die in Deutschland gängigen 100W Glühlampen) mehr in den Handel gebracht werden. Für Deutschland heißt das, dass es ab 01. September 2009 keine Glühlampen mit 80 Watt oder mehr zu kaufen geben wird. Jahr für Jahr werden dann mehr Lampen auch mit niedrigeren Wattagen aus den Regalen der Geschäfte in der EU verschwinden. Bis 2012 werden alle Glühlampen bis 7 Watt aus dem Verkauf genommen. Weiterhin verfügbar sein werden einige Speziallampen für besondere Anwendungen (beispielsweise für Backofen), die aber in Zukunft besonders gekennzeichnet sein müssen.

6) Wie sieht es mit Halogenlampen aus, sind die auch ab 01. September 2009 verboten?

Nein, Halogenlampen sind ab dem 01. September 2009 nicht generell verboten. Ausgenommen von der EU-Richtlinie sind alle Niedervolt-Halogenreflektorlampen. Hingegen werden Halogenlampen, die dem Energielevel D entsprechen, ähnlich der Glühlampe entsprechend ihrer Watt- und Lumenzahlen von 2009 bis 2012 Schritt für Schritt aussortiert. OSRAM hat für diesen Fall jedoch vorgesorgt und bietet dem Verbraucher energiesparende Halogenlampen der Energieklasse C an. Diese Lampen heißen HALOGEN ENERGY SAVER und sparen gegenüber der herkömmlichen Glühlampe bis zu 30 Prozent Energie und Emissionen ein.

7) Wie finden Verbraucher denn jetzt die richtige Lampe?

Beim Kauf eines energiesparenden Produkts, also einer Halogen-, Kompaktleuchtstoff- oder LED-Lampe sollte sich der Verbraucher fragen:

1. Wofür möchte ich meine Lampe einsetzen?
2. Welche Art von Lichtquellen möchte ich? Soll es eine punktuelle oder flächige Lichtquelle sein?
3. Wie viel Energie möchte ich einsparen?
4. Wie sieht meine Leuchte aus?
5. Wie soll die Lichtfarbe aussehen? Möchte ich eine Lampe, die 1:1 das Licht der Glühlampe wiedergibt, oder bin ich flexibel?

Sobald der Verbraucher diese Fragen beantwortet hat, greift er zu dem für ihn passenden Leuchtmittel. Hier bieten die Verpackungen der Hersteller eine gute Orientierung. So hilft beispielsweise OSRAM seinen Kunden durch unterschiedliche Farben für unterschiedliche Technologien und durch eine grüne Kennzeichnung von energieeffizienten Produkten bei der Kaufentscheidung.

8) Sind LED-Lampen schon eine Alternative?

Obwohl die Entwicklung bei den LED am Anfang steht, dringen die Leuchtdioden langsam aber stetig in die Allgemeinbeleuchtung vor. OSRAM bietet Verbrauchern bereits LED Lampen an, die im Alltag vielseitige Verwendung finden. OSRAM PARATHOM heißen die niedrig-wattagigen LED Lampen, die vor allem als Spotbeleuchtung sowie in der dekorativen Beleuchtung zum Einsatz kommen. Leuchtdioden bieten jedoch noch erhebliches Potenzial zur Steigerung der Helligkeit oder der Effizienz. Ein OSRAM Forscherteam arbeitet mit Hochdruck an

der Entwicklung einer LED Lampe mit Schraubsockel, die eine 40 Watt Glühlampe vollwertig ersetzen kann. Dies wird wohl im Sommer 2009 soweit sein.

9) Wie rechnet sich die Anschaffung für den Verbraucher - energieeffizienten Lampen sind doch viel teurer?

Das stimmt nur, wenn man alleine die Anschaffungskosten betrachtet. Über die gesamte Lebensdauer ersparen energieeffiziente Lampenmodelle richtig Geld. Es stimmt, dass eine Energiesparlampe oder eine vergleichbare Halogen in der Erstanschaffung im Vergleich zur Glühlampe teurer ist. Davon sollte man sich jedoch auf keinen Fall abschrecken lassen. Über ihre Lebenszeit hinweg rechnen sich energieeffiziente Lampen aufgrund ihres deutlich niederen Stromverbrauchs. Eine Glühlampe mit 100 Watt kostet knapp einen Euro, eine von der Leuchtkraft vergleichbare Energiesparlampe (20 Watt) sieben Euro. Energiesparlampen leuchten bis zu 15000 Stunden, eine Glühlampe nur 1000 Stunden. In diesem Fall müssten also fünfzehn Glühlampen gekauft werden, um die Lebensdauer einer einzigen Energiesparlampe zu erreichen. Zusätzlich spart die Energiesparlampe über die gesamte Laufzeit rund 252,-- Euro Strom. Deshalb rechnet sich eine 20 Watt Energiesparlampe bereits nach einem Jahr. Auch die HALOGEN ENERGY SAVER rechnen sich: bei dem Einsatz von 39 dieser Lampen in einem Einfamilienhaus spart eine Familie jährlich rund 150,-- Euro.

10) Mir gefällt das kalte Licht der Energiesparlampen nicht, was kann ich tun?

Der Verbraucher kann zu Halogenlampen mit ihrem warmen Licht greifen. Aber auch bei den Energiesparlampen hat sich immens viel getan. Es gibt sie mittlerweile in ganz vielen Formen, die kaum mehr von der Glühlampe zu unterscheiden sind. Interessanterweise favorisieren die Verbraucher weltweit gänzlich unterschiedliche Formen. Das gilt auch für die Lichtqualität. Während hierzulande wärmere Lichtfarben bevorzugt werden, sind in den Ländern Südeuropas und Asiens mit ihrem wärmeren Klima kühlere Lichtfarben zwischen 4000 und 6000 Kelvin die Favoriten. Denn wie warm oder kalt das Licht ist, hängt von der Farbtemperatur ab. Und die wird in Kelvin gemessen. Das gewohnte warmweiße Licht der Glühlampe entspricht 2700 Kelvin. Die "warmwhite" Energiesparlampen von OSRAM erreichen bereits 2700 Kelvin. Verbraucher sollten bei der Wahl der Lichtfarbe auch darauf achten, dass in einem Wohnraum nur eine Lichtfarbe vorherrscht. Zu schnell beeinflusst das ggf. kaltweiße Licht der einen Lampe auch das warmweiße Licht einer anderen Lampe und vermittelt so insgesamt einen kühleren Eindruck als gewünscht. OSRAM empfiehlt dem Verbraucher hier, die Informationen auf der Verpackung genau zu studieren und zu Qualitätsprodukten zu greifen. Denn nur bei diesen stimmen auch Verpackungsinformation und tatsächliche Leistung wirklich überein.